

Die Steinkohlen.

Wir haben bereits wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Steinkohlenbergbau Zwickaus die reichste und ergiebigste Erwerbsquelle mittelbar und unmittelbar für seine ganze Umgebung ist, ja es ist gewiß, daß der Steinkohlenschatz für Sachsen, für Deutschland von erheblicher Wichtigkeit ist, und es dürfte darum gerade in diesem Werke am Orte sein, Einiges über die Steinkohlen selbst zu sagen. Weil uns aber enge Grenzen gesteckt sind, müssen wir auf Manches verzichten, was doch interessant genug wäre, hier ausführlicher besprochen zu werden, und müssen Den, der näher und tiefer sich über diesen Zweig des Wissens unterrichten will, im Allgemeinen auf geognostische Werke, besonders aber auf Gutbiers geognostische Beschreibung des Zwickauer Schwarzkohlengebirges verweisen.

Möge die Erde nach den sich gegenüberstehenden Ansichten gelehrter Männer ursprünglich ein feurig-flüssiger Ball gewesen sein, oder möge dieser Ball aus einer wässrig-schlammigen Masse durch Sonderung der erdigen von den wässrigen Theilen ein fester Körper im Lauf von vielen hunderttausend

Jahren geworden sein, darin stimmen alle Geognosten überein, daß nach endlicher Bildung der Erdkugel eine weit höhere Temperatur gewesen sein muß, als wir sie jetzt selbst unter der heißen Sonne Afrika's finden. Dadurch ist aber auch bedingt, daß ein ziemlicher Theil des Wassers unserer heutigen Meere, Ströme und Bäche in Gestalt von Dünsten die Atmosphäre erfüllte, daß diese Dünste, wurden sie durch den damals noch unbeendeten Kampf der Elemente — der ja auch jetzt noch nicht ruht — zu tropfbarem Wasser umgestaltet, in ungleich gewaltigerer Menge zur Erde strömten, Alles mit fortreißend, Alles verschlingend und vergrabend, was ihnen in ihrem wilden Lauf nach den damaligen Meeren begegnete, die ganz andere Gegenden einnahmen, als wo jetzt die Wasser gefunden werden. Fanden aber diese Fluthen durch örtliche Verhältnisse in ihren Strömungen Hindernisse, die sie trotz ihrer ungeheuren Macht nicht überwinden konnten, so bildeten sich Sümpfe, Landseen, während aus den fortgeführten Schlamm Massen in den ruhigeren Tiefen der Urmeere Gesteine entstanden, die wir Flözgebirge nennen.